

RFS-B 3-2

Scannerprobe 30 MHz bis 3 GHz



Kurzbeschreibung

Die Messspule der H-Feld Scannerprobe RFS-B 3-2 ist orthogonal zum Sondenschaft angeordnet. Damit kann der Sondenkopf der Baugruppe gut genähert und eine hohe Kopplung erzielt werden. Die RFS-B 3-2 erfasst Magnetfeldlinien, die orthogonal aus dem Messobjekt austreten. Magnetfeldlinien, die seitlich in die Sonde eintreten, werden nicht erfasst.

Die RFS-B 3-2 ist eine passive Nahfeldsonde. Beim senkrechten Aufsetzen des Sondenkopfes liegt die Messspule direkt auf der Oberfläche der Flachbaugruppe. Dadurch werden Messungen an schwer zugänglichen Stellen der Leiterkartenoberfläche z.B. zwischen großen Bauteilen von Schaltreglern möglich. Die Nahfeldsonde hat eine Mantelstromdämpfung und ist elektrisch geschirmt. Sie wird an einen Spektrumanalysator oder ein Oszilloskop mit 50 Ω Eingang angeschlossen. Die H-Feldsonde besitzt intern keinen 50 Ω Abschlusswiderstand.

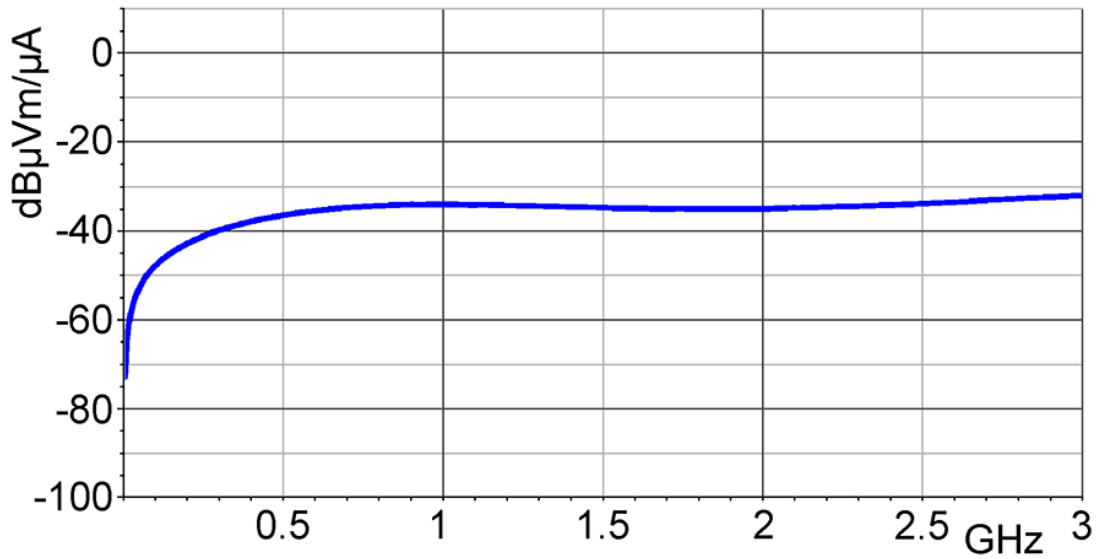
Technische Parameter

Frequenzbereich	30 MHz ... 3 GHz
Maße Sondenkopf	\varnothing 2 mm
Anschluss - Ausgang	SMA, male, plug
Länge	\approx 55 mm

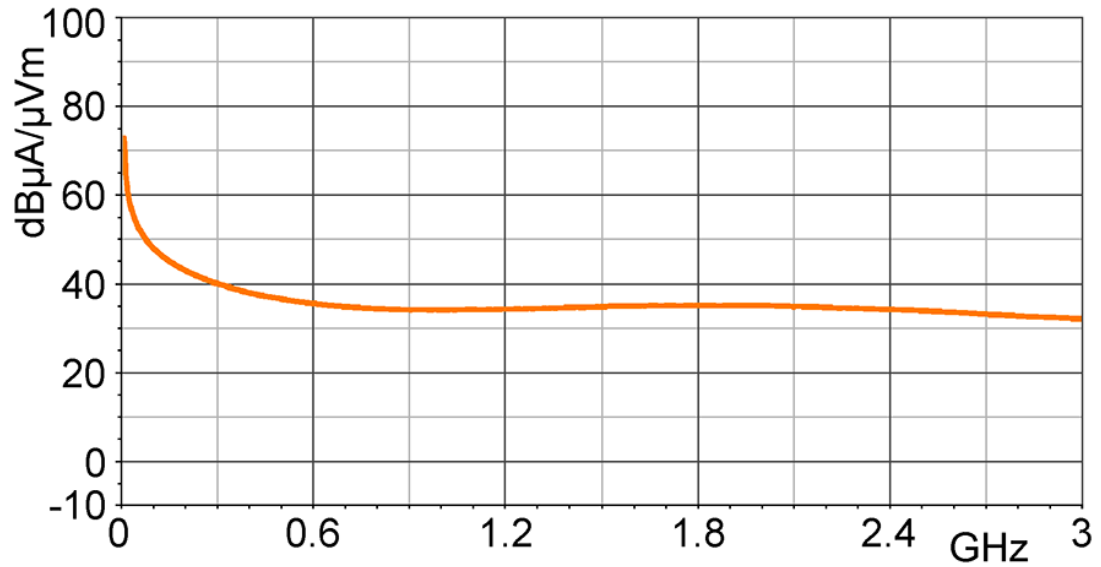
RFS-B 3-2

Scannersonde 30 MHz bis 3 GHz

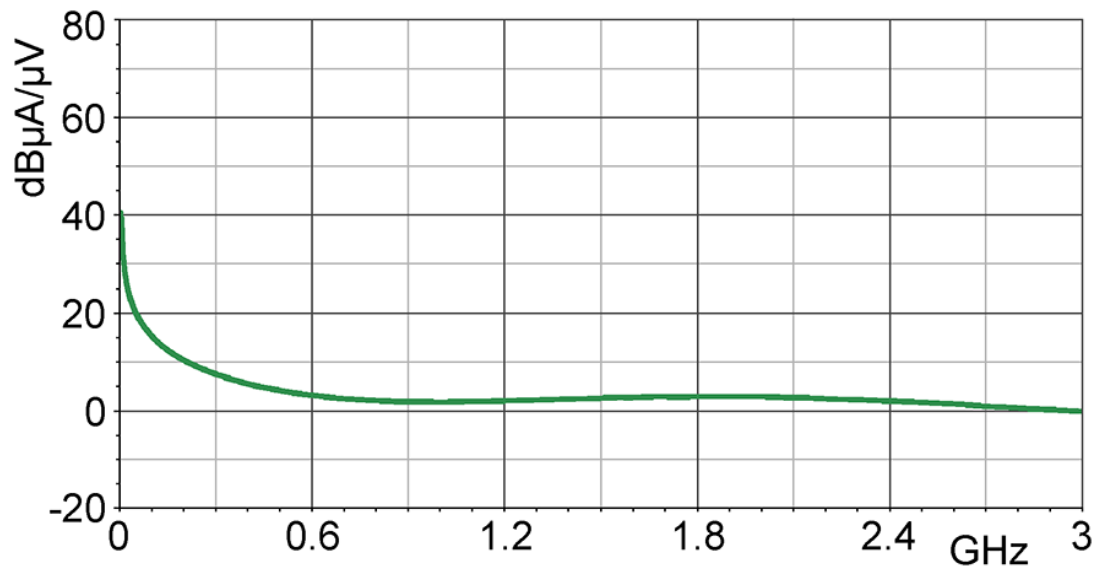
Frequenzgang



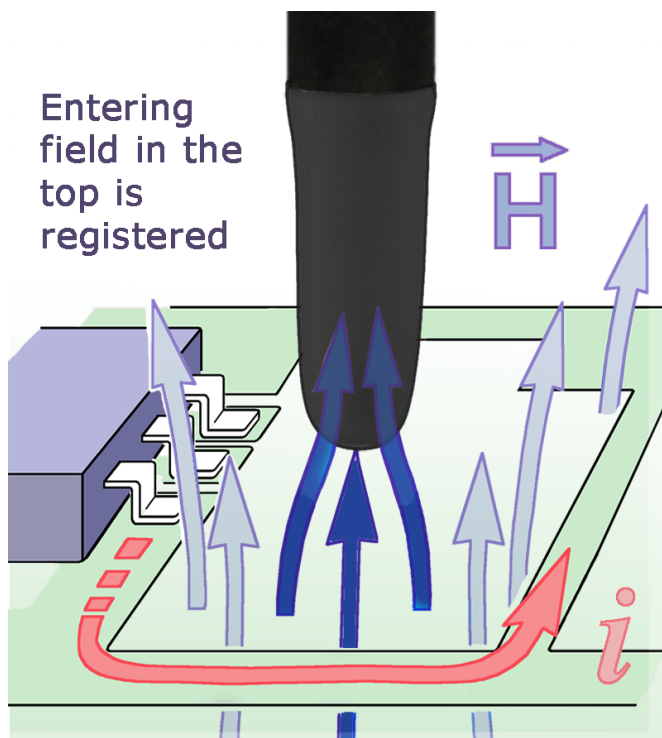
Korrekturkurve H-Feld [dBµA/m] / [dBµV]



Korrekturkurve Strom [dB μ A] / [dB μ V]



Messprinzip



RFS-B 3-2

Scannersonde 30 MHz bis 3 GHz

LANGER
EMV-Technik

